

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Schulverwaltungsamt

Schulbericht 2004/2005

Informationsvorlage

Beschlusslauf!

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Kulturausschuss	07.04.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Kulturausschuss nimmt den Schulbericht 2004/2005 zur Kenntnis.

Sitzung des Kulturausschusses vom 07.04.2005

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom 07.04.2005

1.1 Schulbericht 2004/2005 Informationsvorlage 0044/2005/IV

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Gund, Stadträtin Dr. Werner-Jensen, Stadtrat Dr. Luckenbach, Stadträtin Nissen, Stadtrat Nimis, Stadträtin Marggraf, Stadträtin Dr. Greven-Aschoff, Stadtrat Gundel

Es wurden folgende Punkte angesprochen:

- Dank für die Mühe und Lob der Inhalte
- Ausführung und Erörterung fehlerhafter Angaben im Schulbericht
- Große Anzahl der Schüler aus Leimen
- Große Anzahl der Hauptschulempfehlungen an der IGH
- Ausländeranteile nach Herkunftsländern
- Angebot Zusatzunterricht wird sehr unterschiedlich angenommen
- Vermittelbarkeit und Lehrstellenangebot für Hauptschüler/Gründe für die Nichtvermittelbarkeit
- Vergleich Betreuungsangebot öffentlicher und privater Schulen
- Bessere Informationsverbreitung über das Schulsystem zur Orientierung der Eltern von Grundschulern

Die Stadträtinnen und Stadträte bitten die Verwaltung um Erledigung folgender Arbeitsaufträge:

- Bitte um Aufschlüsseln der Ausländeranteile nach Herkunftsländern
- Bitte um Klärung, warum das Angebot „Zusatzunterricht“ sehr unterschiedlich angenommen wird, z.B. in der Heiligenbergschule von nur 25%
- Bitte um Sachstandsbericht über die Vermittelbarkeit von Hauptschulabgängern in Heidelberg
- Bitte um Korrektur der fehlerhaften Zahlen im Schulbericht
- Bitte um Zusendung der Informationsschrift „Schulstadt Heidelberg“ an die Mitglieder des Kulturausschusses

Nach Diskussion kündigt Stadtrat Gund den **Antrag** der CDU-Fraktion auf folgenden TOP im Gemeinderat an:

Schulentwicklung an der Primarstufe der IGH

- 1. Bericht der Verwaltung, Sachstandsbericht über Schülerentwicklung an der Primarstufe**
- 2. Diskussion und Aussprache**
- 3. Anträge**

gez.

Dr. Gerner

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplans/ der Lokalen Agenda nicht von Bedeutung.

Der Schulbericht beschreibt einen Zustand (Schüler- und Klassenzahlen zum Stichtag der Erstellung der Schulstatistik, Ausbildungsberufe in dem betreffenden Schuljahr und anderes) und vergleicht mit den Zahlen der vorangegangenen Jahre.
Für solch eine Art der Zustandsbeschreibung sind keine Ziele formuliert.

Dennoch hat der Schulbericht eine durchaus nachhaltige Wirkung.
Durch den Vergleich der aktuellen Schülerzahlen mit den Vorjahren ist es möglich, Tendenzen festzustellen und darauf für die Zukunft zu reagieren. Neben den Schülerzahlen werden im Rahmen des Schulberichtes auch Geburtenzahlen ermittelt, die für die künftige Schulraumplanung und Schulentwicklung sehr entscheidend sein können.

Begründung:

Der Schulbericht 2004/2005 gibt auf der Basis der amtlichen Schulstatistik einen aktuellen Überblick über die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen und privaten Schulen in Heidelberg.

Der Bericht enthält auch Grafiken, Tabellen und Aufstellungen aus den Vorjahren, die fortgeschrieben werden.

Im Schuljahr 2004/2005 besuchen insgesamt 18.840 Schülerinnen und Schüler eine öffentliche Schule. Das sind 61 weniger als im vergangenen Schuljahr. Welche Veränderungen es bei den einzelnen Schularten beziehungsweise in den einzelnen Schulen bei den Schüler- und Klassenzahlen gegeben hat, ist im Schulbericht ausführlich dargestellt.

Neu aufgenommen wurde eine Auswertung bei den öffentlichen Gymnasien, Realschulen und der Internationalen Gesamtschule; sie gibt Auskunft darüber, aus welchen Wohnorten die meisten der auswärtigen Schülerinnen und Schüler kommen.

Außerdem enthält der Bericht noch Informationen zu aktuellen Themen aus dem Schulbereich. So sind beispielsweise Berichte über den Medienentwicklungsplan oder Auswertungen des statistischen Landesamtes zum Übergangsverhalten nach der 4. Klasse oder der Themenbereich „Grundschulempfehlungen“ Inhalt des neuen Schulberichtes.

Auch die vielzitierten „Kannkinder“ sind im letzten Kapitel statistisch erfasst.

Weitere Informationen können dem Schulbericht entnommen werden.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

gez.

Beate Weber

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Schulbericht 2004/2005